

Familie

Orchideengewächse (Orchidaceae)

Beschreibung

Zwischen Mai und Juni blühender, bis 70 cm hoher Knollen-Geophyt mit 3–6 handförmig geteilten Knollen. Stängel hohl, grün und im oberen Drittel purpurn überlaufen und kantig. Laubblätter 4–7, am Stängel verteilt, eiförmig bis eiförmig-lanzettlich, langscheidig und oberseits mit auffälligen schwärzlichen Flecken. Dunkelpurpurne Blüten in zuerst pyramidenförmigen, später walzlichen Ähren.

Status

Besonders geschützt nach BNatSchG, RL Hessen 3, RL H SW 3. Gefährdet durch Bodeneutrophierung durch Düngemittel und Immissionen, Entwässerung von Feuchtgrünland, intensive Beweidung, Brachfallen, Aufforstung.

Ökologie

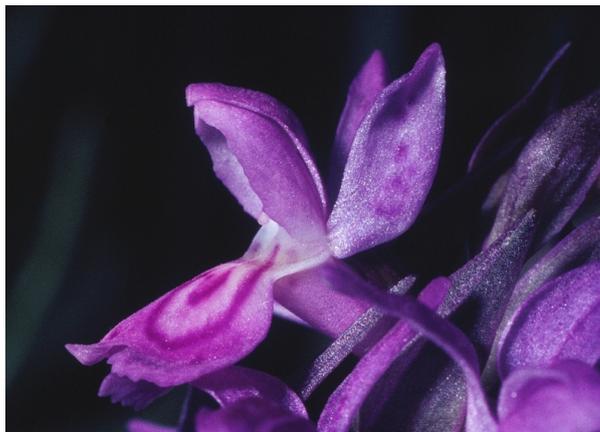
Kalkarme, neutral bis mäßig saure Anmoor- und Gleyböden. Vor allem in Feucht- und Nasswiesen, in Kleinseggenesellschaften sowie in Bruch- und Sumpfwäldern.

Vorkommen in Frankfurt

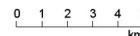
Die hier früher wahrscheinlich häufiger anzutreffende Art ist durch die weitgehende Vernichtung feuchter Lebensräume größtenteils verschwunden. Aktuelle Funde aus dem Stadtgebiet liegen vor aus den Naturschutzgebieten „Berger Hang“ (Nawrath 2002), „Enkheimer Ried“ (Alberternst 2002), aus dem Erlenbruch im Stadtteil Riederwald sowie der Quelle „Am Hemmerich“ im Bereich des Berger Nordhanges.

Literatur

Nawrath, S. (2002): Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“. Geobot. Kolloq., 17: 39–58. * Alberternst, B. (2002): Naturschutzgebiet „Enkheimer Ried“. Geobot. Kolloq., 17: 59–72.



© K. Baumann, 1967.



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I